

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Zürich

Sitzung vom 19. November 2025

1178. Kantonsschule Zürich Nord, Gesamtinstandsetzung, Baumeisterarbeiten (Vergabeerhöhung)

Mit Beschluss Nr. 1551/2021 bewilligte der Regierungsrat für die Gesamtinstandsetzung der Kantonsschule Zürich Nord in Zürich Oerlikon eine gebundene Ausgabe von Fr. 123 200 000.

Mit RRB Nr. 320/2024 wurden die Baumeisterarbeiten zu Fr. 5 487 632,50 an die Spleiss AG, Küsnacht, vergeben.

In der weiteren Ausführung sind folgende, nicht vorhersehbare, zusätzlich notwendige Leistungen erforderlich geworden:

- erhöhter Aufwand für statische Massnahmen (Erdbebenschutz) und Instandsetzungsarbeiten wegen schlechter Bauqualität des Bestandes, insbesondere der Betonwände und des Backsteinmauerwerks;
- erhöhte Aufwände für zusätzliche Abdichtungsmassnahmen wegen der verschlechterten Sickerfähigkeit des Baugrundes (durch jahrzehntelangen Eintrag von Sedimenten in die Kieskoffer), für die Ertüchtigung von nicht mehr zugänglichen Sickerleitungen und weil der Grundwasserspiegel höher ist, als im geologischen Gutachten ausgeführt;
- erhöhter Aufwand für die Instandsetzung der bestehenden Kanalisationsleitungen (bedingt zusätzliche Durchbrüche der Bodenplatte, Anschlüsse);
- zusätzliche Hebeanlage ausserhalb der Gebäude für die Kanalisation durch Behördenauflage (neue Angabe der Rückstauhöhe);
- Mehrausmasse bei Innengerüsten und Aussparungen.

Aufgrund der heutigen Kenntnisse können die Aufwendungen für die ausstehenden Arbeiten abgeschätzt werden. Sämtliche Nachträge wurden von der Bau- und der Projektleitung geprüft und entsprechende Angebote liegen vor. Gemäss Kostenaufstellung des Baumanagements vom 15. August 2025 wird eine Vergabeerhöhung von Fr. 3 400 000 benötigt. Die Zusatzarbeiten müssen durch dieselbe Auftragnehmerin ausgeführt werden, weil sie mit den bereits im Grundauftrag vergebenen Leistungen verbunden sind und damit die Austauschbarkeit mit den bisher erbrachten Leistungen gewährleistet ist. Deshalb ist gestützt auf Art. 21 Abs. 2 lit. e der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (LS 720.1) die Vergabesumme für die Abbrüche und die Schadstoffsanierung von Fr. 7 500 000 um Fr. 3 400 000 auf Fr. 10 900 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) zu erhöhen.

Die Kosten sind im Objektkredit enthalten und gehen zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Betrag der Vergabe an die Spleiss AG, Küsnacht, gemäss RRB Nr. 320/2024 für die Baumeisterarbeiten im Projekt Gesamtinstandsetzung Kantonsschule Zürich Nord wird von Fr. 7 500 000 auf Fr. 10 900 000 (einschliesslich Unvorhergesehenes) erhöht.

II. Der Betrag geht zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8750, Liegenschaften Verwaltungsvermögen.

III. Mitteilung an die Baudirektion.



Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

Kathrin Arioli